

nizien, von dessen mächtigen Städten nur wenig mehr vorhanden ist.

Damask mit 120,000 Einwohnern, eine der ältesten Städte der Erde, am Abhange des Anti-Libanon, früher berühmt wegen seiner Fabriken, namentlich an Damaszener-Klingen, an deren Stelle nun persische und europäische Fabrikate getreten sind. Grausame Christenverfolgungen durch die dortigen Türken. — **Haleb** oder **Aleppo**, 100,000 Einwohner, Karawanenhandel. — **Affa** oder **St. Jean d'Acre**, das alte Ptolomais der Phönizier, am Meere, denkwürdig in der neuern Kriegsgeschichte.

2. Zu Syrien gehört auch Palästina oder Kanaan (das heilige Land), worunter man den südlichen Teil des südlichen Hochlandes versteht. In der oben angegebenen Einsenkung fließt der Jordan nach Süden; er entsteht am Fuße des Berges Hermon aus dem Merom-See, geht durch den See Genezareth und mündet dann in das tote Meer oder den Asphalt-See (30 □ Meilen groß). Dieser ist kein Steppensee, sondern ein Abgrund, der durch das Versinken des Thales Siddim (Sodom und Gomorrhä) entstanden ist. Sein Wasserspiegel liegt 1300' (422 m) unter dem des Mittelmeeres und man kann diese Stelle als die ansehnlichste bis jetzt bekannte Depression der ganzen Erdoberfläche bezeichnen. Im übrigen hat Palästina wie Syrien eine hohe Lage.

Das Land bildet ebenfalls eine türkische Provinz, ist etwas über 4000 □ Meilen groß und enthält die für Christen und Juden heiligsten Stätten.

Jerusalem, mit 25,000 Einwohnern ($\frac{1}{4}$ Christen), in der Landschaft Judäa auf einem steinigem und unfruchtbarem Boden, gemeinschaftlicher Wallfahrtsort mehrerer